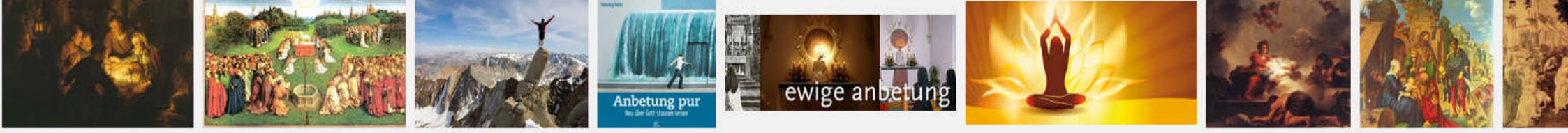
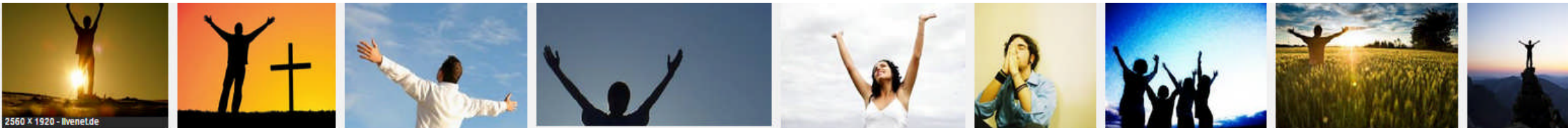


Wir Menschen sind als Anbeter geschaffen worden.
Wir beten unaufhörlich an – entweder den Schöpfer oder
das Geschaffene. (W. Plock)

Anbetung

Schmalkaldener Jugendtag, 16. Mai 2015





Was bedeutet das Wort „Anbetung“?

- griech. proskyneo / hebr. schacha = anbeten, huldigen, sich niederwerfen
- AT Beispiele
 - Abraham ... „und **beugte sich nieder [schacha]** zur Erde“ (1Mo 18,2)
 - „denn du sollst nicht einen anderen Gott **anbeten [schacha]**“ (2Mo 34,14)
- NT Beispiele
 - „**huldigten [proskyneo]** ihm“ (Mt 2,11); „**warfen sich vor ihm nieder [proskyneo]**“ (Mt 14,33); „in Geist und Wahrheit **anbeten [proskyneo]**“ (Joh 4,23)
- Danken, Loben, Preisen, Anbeten
 - „...**beteten Gott an** und sprachen: Wir **danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger**“ (Off 11,16.17)

Welche Bedeutung hat die Anbetung bei Gott?

- Der Blick auf die Ewigkeit
- Prioritäten (Mt 26,6-10)
- Ausgewogenheit (Lk 19,10; Joh 4,23)
- Worthäufigkeit



- Opfer stehen mit der Anbetung in Verbindung
 - „ich aber und der Knabe wollen bis dorthin gehen und **anbeten**“ (1Mo 22,5)
 - „Und du sollst **sie** [Erstlinge] vor dem HERRN, deinem Gott, niederlegen und **anbeten**“ (5Mo 26,10)
 - „und den sollt ihr **anbeten** und ihm **opfern**.“ (2Kö 17,36)
 - „Vor diesem **Altar** sollt ihr **anbeten** in Jerusalem?“ (2Kö 18,22)
- Anbetung im Licht des Alten Testamentes verstehen
 - „Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.“ (Joh 4,23)
 - „werdet auch ihr selbst als lebendige Steine aufgebaut, ein **geistliches Haus**, zu einer **heiligen Priesterschaft**, um darzubringen **geistliche Schlachtopfer**, Gott wohlgefallen durch Jesus Christus.“ (1Pet 2,5)

Gibt es Voraussetzungen zur Anbetung?

- Nur geweihte Priester durften opfern (2Mo 29)
 - Blut auf Ohrläppchen, Daumen, Füße (V. 20)
- Voraussetzungen zum Priesterdienst (2Mo 29)
 - Grundlage war ein Opfer (V. 1.10f)
 - mit Wasser gewaschen (V. 4b)
 - heilige Kleider (V. 8.29)
 - mit Öl gesalbt (V. 5-7)
 - Frau am Jakobsbrunnen brauchte das lebendige Wasser

Gibt es Voraus- setzungen zur Anbetung?

- Alle Christen wurden zu Priestern gemacht (1Pet 2,5)
 - „Da wir nun, Brüder, Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum durch das **Blut Jesu**, auf dem **neuen und lebendigen Weg**, den er uns eingeweiht hat ... so lasst uns hinzutreten mit **wahrhaftigem Herzen**, in **voller Gewissheit** des Glaubens, die **Herzen besprengt** und so **gereinigt** vom bösen Gewissen und den **Leib gewaschen** mit reinem Wasser.“ (Heb 10,19-22)
 - „Das Opfer der Gottlosen ist dem HERRN ein Gräuel, aber das Gebet der Aufrichtigen sein Wohlgefallen.“ (Spr 15,8)

Welche Anbetung nimmt Gott an?

- Reicht Aufrichtigkeit aus?
 - „die ihn anbeten **müssen** in Geist und Wahrheit anbeten“ (Joh 4,24)
 - Kain und Abel (1Mo 4,3-4 „eigene Werke“)
 - Goldene Kalb (2Mo 32,5 „ein Fest des Herrn“)
 - Nadab und Abihu (3Mo 10,1ff „fremdes Feuer“)
 - Ussija (2Chr 26,16 „räucherte im Heiligtum“)
 - Rotte Korah (4Mo 16,2 „standen auf gegen Mose“)
- „Ich hasse, ich verschmähe eure Feste, und eure Festversammlungen mag ich nicht riechen: Denn wenn ihr mir Brandopfer und eure Speisopfer opfert, habe ich kein Wohlgefallen daran ... Tu den Lärm deiner Lieder von mir weg, und das Spiel deiner Harfen mag ich nicht hören.“ (Amos 5,21-23; vgl. Mal 1,7-10)
- „Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.“ (Mt 15,8)

Welche Anbetung nimmt Gott an?

- Aus den Bildern des AT lernen
 - „Und wenn du mir einen Altar aus Steinen machst, sollst du ihn **nicht aus behauenen Steinen** bauen; denn hast du deinen Meißel darüber geschwungen, so hast du ihn entweiht.“ (2Mo 20,25)
 - „Und du sollst **nicht auf Stufen** zu meinem Altar hinaufsteigen, damit nicht deine Blöße an ihm aufgedeckt werde.“ (2Mo 20,26)
 - „Und was das Räucherwerk betrifft, das du bereiten sollst, so sollt ihr in der gleichen Zusammensetzung **für euch selbst keines machen**, sondern es soll dir heilig sein für den HERRN. Wer ihm Gleiches macht, **um daran zu riechen**, der soll ausgerottet werden“ (2Mo 30,37 Schl/ELB)

Welche Anbetung nimmt Gott an?

- **Wie sieht nun Gott annehmbare Anbetung aus?**
 - „werdet auch ihr selbst als lebendige Steine aufgebaut, ein geistliches Haus, zu einer heiligen Priesterschaft, um darzubringen geistliche Schlachtopfer, **Gott wohlgenehm** durch Jesus Christus.“ (1Pet 2,5)

Welche Anbetung nimmt Gott an?

- **Wie erkenne ich von Gott annehmbare Anbetung?**
 - „Unsere **Väter** haben auf diesem Berg angebetet, und **ihr sagt**, dass in Jerusalem der Ort sei, wo man anbeten müsse. ... Ihr betet an und **wisst nicht**, was; wir beten an und **wissen, was**“ (Joh 4,20.22)
 - Wen fragen wir? → „die Väter“; „ihr sagt“
 - Die „Väter“ sind keine Garantie
 - Aufrichtigkeit ist keine Garantie
 - Anbetung setzt eine Offenbarung Gottes voraus
 - Samariter „wissen nicht was“; Juden „wissen was“

Welche Anbetung nimmt Gott an?

- „Es kommt aber die Stunde **(1)** und ist jetzt, da die wahrhaftigen **(2)** Anbeter den Vater **(3)** in Geist **(4)** und Wahrheit **(5)** anbeten werden“ (Joh 4,23)
 - (1) Anbetung wurde gänzlich verändert
 - (2) Anbetung im AT war ein Schatten!
 - (3) Anbetung des Vaters durch den Sohn (Mt 11,27)
 - (4) Anbetung an einem neuen „Ort“
 - (5) Anbetung dessen, was Gott von sich offenbart

Welche Anbetung nimmt Gott an?

- Gott annehmbare Anbetung
 - „Denn wir sind die Beschneidung, die wir **durch den Geist Gottes** dienen und uns Christi Jesu rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen;“ (Phil 3,3)
 - Gottesdienst steht unter der Leitung des Geistes
 - fast keine Hinweise zum NT Gottesdienst
 - Wenn wir auf alttestamentliche Formen zurückgreifen und die christliche Anbetung ihnen angleichen, verlieren wir das Kennzeichen des Christentums, nämlich die Anbetung durch den Geist Gottes. (HLH)

Welche Anbetung nimmt Gott an?

Die Herrlichkeit des Vaters und die Herrlichkeit des Sohnes sind so groß, dass unsere Herzen zu klein sind, das zu erfassen, was wir sehen.

Noch weniger sind wir in der Lage, diese Herrlichkeit in Worten auszudrücken. Aber wir beten „im Geist“ an.

Unsere Anbetung besteht also nicht aus unseren Worten, sondern aus den geistlichen Gefühlen, die aus unseren Herzen aufsteigen.

Welche Anbetung nimmt Gott an?

Anbetung ist das Mittel, das uns von Depression und Selbstmitleid befreit. Manche Menschen sagen, sie könnten Gott nicht anbeten, wenn ihre Gefühle nicht mitmachten, sonst müssten sie heucheln.

Meine Antwort darauf lautet, dass wir Gott nicht anbeten aufgrund unserer Gefühle, sondern aufgrund dessen, was er ist. Ich bete Gott trotz meiner Gefühle an.

Ich will kein Gefangener meiner Gefühle sein, deshalb preise ich Gott ungeachtet der äußeren Umstände. Ich versuche, mit Gott ehrlich über meine Gefühle zu sprechen, aber dann beginne ich, mich darauf zu konzentrieren, wie er ist und nicht, wie ich mich fühle. (F. McClung)